

und suchen für ihre Mitglieder Kaufvergünstigungen, Eintrittsgeld- Ermäßigungen u. herbeizuführen. Letzteres hat sich auch der Vorstand in Verlin zur Aufgabe gemacht, vor Allen hat er durch Herbeiführung von großen Vergünstigungen in den meisten Bädern und Curorten zum Segen des Beamtenstandes gewirkt. Der Zweigverein Hamburg wurde am 22. April 1892 gegründet. Das errentliche Anwachsen desselben beweist, daß die Beamten ein gut fandirtes Institut in dem Verein sehen. Dem Zweigverein steht ein eiserner Fonds zur Verfügung, welcher es den Mitgliedern ermöglicht, in dringenden Fällen kleine Darlehen umgeben erhalten zu können. Die Verammlungen finden an jedem 1. Sonntabend im Monat im Vereinslokal, „Hotel Deutsches Haus“, Schweinemarkt 8, statt. Anmeldungen nehmen die Mitglieder des Zweigvereins-Vorstandes entgegen. Derselbe besteht aus den Herren: Kassirer: Wiebe, 2. Kassirer: 22, II., (Vertrauensmann); Kolonnen-Inspector: Kanges, Altona, Caserne 1, (Stellvert. Vertrauensmann); Kanzlist: Vogt, Jungmannstr. 14, I., (Cassenfürher); Gerichtsschreiber: Ringelmann, Jungmannstr. 18, II., (2. Cassenfürher); Assistent: Detmering, Elastr. 24, (1. Schriftführer); Polizeiaffiliant: Kawreck, Jungmannstr. 17, I., (2. Schriftführer).

Schwesterheim Bethanien, Eppend., Ecke der Martini- und Friedr. Telephon Amt VII, Nr. 1000. Diaconissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Begründet durch den Bethanienverein in Frankfurt a. M. im December 1878. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diaconissen in Werken christlicher Liebe. Die Thätigkeit der Diaconissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhause, in Familien, in Privat-, und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat über 40 Diaconissen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Pastor L. Weis, Zülcherstr., Ecke Martini- und Friedr. Pastor J. Reinhardt, kleiner Friedhofweg 15, Director H. Mann, P. G. Junfer und der Oberin Sophie Gurter.

Hamburger Viehclub von 1882, gegründet am 3. Januar 1882, verfolgt den Zweck, den Radfahrpost durch Touren, Wett- u. Rennfahrten zu fördern, sowie auch den freundschaftlichen Verkehr zwischen den Mitgliedern nach Thunlichkeit durch Zusammenkünfte, Feste u. zu vermitteln und zu heben. Der Verein gehört dem „Deutschen Radfahrerverband“ (Verband 1), sowie dem „Reuverein Hamburg-Altonaer Radfahrer“ an. Clubverammlungen finden allwöchentlich Donnerstags-Abend 9 Uhr bei Vergg (gr. Fleichen 32) statt, zu welcher Sportsfreunde stets willkommen sind. Der Vorstand besteht für 1895/96 aus den Herren: Felix Schulze, 1. Vorsitzender, vr. Dr. Carl Postelmann, gr. Reichenstr. 25/27; Ernst Dello, 2. Vorsitzender, Dammthorstr. 13; Capt. Aug. Franz und M. Vene, Schriftführer; Aug. Warhorn und Paul Sievert, Kassirer; Fritz Landsberger und Richard Peters, Sachwarte. Zuschreiter sind an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Bildungsverein für Arbeiter in Hamburg besteht seit 1845 und hat den Zweck allgemeine Bildung, sowie den Sinn für alles Schöne und Gute unter seinen Mitgliedern zu fördern und denselben Gelegenheit zur Vorbildung für das Berufsleben zu geben. Politisch wird im Verein nicht betrieben. Das Local befindet sich im eigenen Hause, Bödenstraße 4, und ist durch einen im Herbst 1891 vollendeten Anbau beträchtlich erweitert. Der Verein zählt durchschnittlich 1200 Mitglieder. Der monatliche Beitrag ist 75 S., das Eintrittsgeld 50 S. Die Unterrichtskarte kostet per Halbjahr für das erste Fach M. 3 und für jedes weitere Fach M. 1.50, wofür die Theilnahme an den betr. Lehrstunden, welche von tüchtigen Lehrern geleitet werden, sowie den Vorträgen u. freisteht. Nach ununterbrochener dreijähriger Mitgliedschaft ermäßigt sich der Vereinsbeitrag auf M. 6 jährlich. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags ausgenommen, im Vereinslokal. Die Nammentscheine sind täglich bis 11 Uhr Abends geöffnet. Es wird Unterricht erteilt in Schreiben, Rechnen, Algebra, Freihandzeichnen, Kirlichzeichnen, Maschinzeichnen, Zeichnen für Architekten, in Geometrie, Flächen- und Körperberechnung, in der einfachen und doppelten Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, im Deutlich- und Geschäftsanfatz, in deutscher, englischer, französischer, spanischer und dänischer Sprache, in Stenographie, sowie im Gelang und Tarnen. Im Winter finden Donnerstags- und auch häufig Sonntags Vorträge populärwissenschaftlichen Inhalts statt. Der Verein besitzt eine auch Nichtmitgliedern zugängliche Volksbibliothek von ca. 15000 Bänden (inclusive der früheren Volksbibliothek des Schillervereins), sowie eine Sammlung von gemüthlichen und pädagogischen Apparaten zu Experimental-Vorträgen. Die im Verein bestehenden Corporationen sind folgende: Liedertafel d. V.-B. f. A., Turnerschaft d. V.-B. f. A., Deutscher Club, Englischer Club of 1876, Club française fondé en 1875, Scandinavischer Club af 1894, Circulo Castellano de 1894, Stenographischer Club nach W. Stolze in V.-B. f. A., sowie ein Schachclub. Die ebenfalls bestehende Vertrauens-Casse bezweckt, ihren Mitgliedern ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit Geldvorschüsse zu gewähren. Das Belegzimmer, in welchem verschiedene Zeitschriften und Tagesblätter anliegen, sowie das Conventionszimmer steht den Mitgliedern zur Benutzung frei. Der Vorstand des Vereins besteht aus zwölf Mitgliedern, von denen Herr Fritz Weht, am Vorgesitz 4, gegenwärtig erster Vorsitzender ist.

Der Schulwissenschaftliche Bildungsverein besteht seit dem 20. April 1825 und zählt zu Anfang des Vereinsjahres 1895/96 4 Ehrenmitglieder, 92 befördernde und 275 ordentliche Mitglieder. Die Vereinsverammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai-September

jeden Sonnabend, Abends 7 Uhr, im Hörsaal A des Johanneums (Mittelgebäude) statt. Den Vorstand bilden die Herren J. Lieberg, Präses, Eimb., Hofweide 13, Hr. Brandt, Vicepräses; W. Minne-mann, Rechnungsführer; Joh. Trium, Vorsteher des Leicritels; F. Böttcher und M. C. Haat, Bibliothekare; A. Heins und A. Leichering, Schriftführer; W. A. Ehlers und B. Hansen, Depositare; Johs. Dalben, C. H. R. Diebel, Chr. Grupp und J. R. Albers, Delegirte. Der Verein besitzt eine Bibliothek, einen Leicritel und ein auch von Nicht-Mitgliedern, zu benutzendes reichhaltiges Schulmuseum (besteht seit 1855). Letzteres enthält mehr als 3100 naturgeschichtliche Anschauungsmittel, welche für M. 1 bezw. M. 1.50 per Quartal und Abonnement ausgeliehen werden. Das Museum befindet sich WBG-Strasse 39, I.; es ist im Sommerhalbjahr jeden Sonnabend, im Winterhalbjahr jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 6½-7½ Uhr zum Umlauf geöffnet und steht unter der Verwaltung der Herren J. Lieberg, Präses; F. C. Labau, Ehrenmitglied, C. Hoffmann, Director, G. Mährder, W. Hansen, Rechnungsführer; D. F. G. Kuhlmann, A. Brandt, Schriftführer; A. G. H. Stichel, Dr. W. Klatt, S. Görland, K. Fräutrich, Chr. Grupp, Materialverwalter, Hr. Döpel und C. V. Meinede. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Weisen und ältere Lehrerinnen und eine Spar- und Darlehnskasse (s. diese Artikel). Ein Jahresbericht über die Thätigkeit des Vereins wird Ende April herausgegeben.

Der Verein für Briefmarkenfunde zu Hamburg wurde im October 1885 gegründet. Derselbe bezweckt die Förderung der Briefmarkenfunde durch alle hierzu geeigneten Mittel, wie Vorträge, Besprechungen, Tausch u. Der Verein hält seine Sitzungen am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats ab und zwar Abends 9 Uhr im Vörlenhofel Montedamm. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren F. A. J. Böttcher, 1. Vorsitzender; Franz Fischer, 2. Vorsitzender; Julius Losjan, 1. Schriftführer; J. Dammann, 2. Schriftführer; Hr. Stild, Cassirer; Carl Schulz, Archivar, F. H. Kahle, Tausch-Domann.

Hamburg-Altonaer Briefmarken-Sammler-Verein zu Hamburg wurde am 15. August 1888 gegründet und bezweckt, die Postwertzeichenkunde und das Interesse an derselben in jeder Hinsicht zu fördern und zwar durch regelmäßige Zusammenkünfte, Tausch- und Kaufverkehr, fachwissenschaftliche Vorträge u. Der Verein besitzt eine reichhaltige Bibliothek, Vereins- und Sammlerliteratur, Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Vereinslokal: Mündener Bürgerbau, Speersort 7, Abends 9 Uhr, statt. Die Leitung liegt gegenwärtig in den Händen der Herren: Joh. v. Voelckel (1. Vorsitzender), Heerenstrasse 7, III., Jacob Pelt, Hr. Wehner, Henry Voortmann, J. M. C. Ksmus, Hof. Gottwald.

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona. Präses: Friedrich Erdmann Schulz, Grindelallee 67, H. 1, L. Rentant: Adolf Demuth, Poststr. 9, I. Dieser Verein, der sowohl Buchdrucker-Prinzipale als Gehülften zu Mitgliedern hat, bildet einen Converein des Verbandes Deutscher Buchdrucker (Sitz Berlin) und verfolgt folgende Hauptzwecke: materielle Unterstützung seiner Mitglieder in verschiedenen Fällen und Förderung der geistigen Interessen derselben. Diese Zwecke werden erreicht durch Unterstützung an Arbeitslose, vorübergehend (krank) und dauernd (unfähig) Arbeitsfähige, eine Wittwen-casse und eine allgemeine Casse, die den verschiedenen Aufgaben dient, und die Zusammenkünfte der Mitglieder im Vereinslokal (Peter Köhde, Wollstraße 212), welches jeden Sonntag-Vorragen von 10-11 Uhr, und jeden Sonnabend-Abend von 9-11 Uhr geöffnet ist. Derselbst sind Fach- und Unterhaltungsbücher ausgelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 4500 Bänden, theils fach-, wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein, gegründet im Februar 1860. Zweck desselben ist: durch regelmäßig wiederkehrende Zusammenkünfte Gelegenheit zu geschäftlichen Besprechungen zu bieten und ein angenehmes collegialisches Verhältnis zu fördern. Die regelmäßigen Verammlungen finden an den, in jeder letzten Jahresverammlungen für das nächste Jahr festzusetzenden Tagen (in der Regel am ersten Mittwoch der Monate September bis Juni) statt. Zur Theilnahme an dem Verein sind jeder Buch- oder Antiquarhändler von einem Mitgliede an dem Vereinsabend in Vorschlag gebracht werden und wird dann in der nächsten Verammlungen durch Ballotement über die Aufnahme desselben entschieden. Die Fachbibliothek ist bei Herrn Chr. Woyten aufgestellt. Vorstand: Erster Vorsitzender: Herr J. Seippel, Hamburg; zweiter Vorsitzender: Herr W. Halle, Altona; erster Schriftführer: Herr J. Pope, Hamburg; zweiter Schriftführer: Herr J. H. Weibrecht, Hamburg; Cassirer: Herr A. Friederting, Hamburg; Schiedsrichter: Herr G. A. Leisig, Hamburg, Herr Otto Weisner, Hamburg, Herr Lucas Gräfe, Hamburg. Das Verammlungslokal ist Bartels Hotel, Poststraße.

Verein des ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs, Der Verein verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern in monatlichen Zusammenkünften Gelegenheit zu bieten, alte Freundschaften und Bekanntschaften zu pflegen, neue zu knüpfen, sowie Frohsinn, Gemüthlichkeit und Kameradschaft zu fördern; aus der am 31. Juni 1893 geschlossenen Unterstützung-Casse werden Mitglieder dieser Casse, sowie Wittwen verstorbenen Kameraden, in schweren Krankheits- oder Unglücksfällen, wenn selbige hilfsbedürftig sind, zeitweilig oder dauernd unterstützt. Für verstorbenen Mitglieder, wenn selbige weniger als 10 Jahre der Unterstützung-Casse angehört, werden 100 Mark zu den Beerdigungskosten gezahlt; nach 10jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft 150 Mark. Bei allen Verord-